

R e s o l u t i o n

der 34 links- und rechtsrheinischen Bürgerinitiativen bzw. Bürgervereine gegen die
A/B 56 n mit Venusberg- und Ennerttunnel
vom 7. Mai 1985

Die unterzeichneten Bürgerinitiativen bzw. Bürgervereine, gestützt auf Tausende Unterschriften der von der geplanten Ost-West-Autobahn/Bundesstraße A/B 56 n schwer betroffenen Bürger, haben in den beiden letzten Jahrzehnten

- in laufenden Korrespondenzen und persönlichen Diskussionen mit den zuständigen politischen und Verwaltungsstellen auf Gemeinde-, Kreis-, Land- und Bundesebene
- in einer Vielzahl öffentlicher Memoranden und Proteste
- in eigenen Veranstaltungen und in Bürgerversammlungen der verschiedenen Parteien
- durch die Medien Presse, Funk, Fernsehen und in Flugblattaktionen

mit bisher nicht widerlegten Argumenten ihre kompromißlose Ablehnung dieses unheilvollen, heute aus keiner Sicht mehr vertretbaren Fernstraßenprojektes dargelegt.

Die Ergebnisse der von den verschiedenen Parteien gerade in den letzten Wochen vor der Landtagswahl einberufenen Bürger-Versammlungen beweisen, daß sich die Bürger - und nicht nur die unmittelbar betroffenen Anwohner - in der weit überwiegenden Mehrzahl die Argumente der Bürgerinitiativen zu eigen gemacht haben und deshalb die A/B 56 n fast einhellig ablehnen.

dieser Situation erklären die 34 Bürgerinitiativen bzw. Bürgervereine mit allem Nachdruck:

- Die geplante Ost - West - Autobahn/Bundesstraße A/B 56 neu von der Frankfurter Autobahn / A3 bis zur holländischen Grenze (einschließlich Ennert- und Venusberg-Tunnel) wird nicht gebraucht. Ihr Bedarf ist bis heute nicht nachgewiesen. Das vorhandene reiche Straßenangebot bedarf lediglich einer sinnvollen Koordinierung bei partiellem Ausbau, bzw. kleiner Lösungen an belasteten Stellen.
Die Landschafts- und Klima- zerstörende Wirkung einer solchen neuen Fernverkehrsschneise ist unerträglich.
- Die Zerreißung von gewachsenen Wohngebieten und die schweren Eingriffe in Naherholungs- und Naturschutzgebiete können nicht hingenommen werden.
- Die Belastung der betroffenen Menschen, insbesondere durch Lärm und andere Emissionen sind nicht zumutbar.
- Der hohe Verlust an Lebensqualität in den betroffenen Gebieten und die damit verbundene sehr beträchtliche materielle Schädigung der meist mittelständischen Einwohnerschaft ist absolut unvertretbar.
- Der sinnlose Verbrauch von vielen hunderttausend m² an Grund und Boden, an dessen Stelle zubetonierte Flächen treten, steht in direktem Gegensatz zur Bodenkonzeption der Bundesregierung.
- Neue Autobahnen entziehen dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr Fahrgäste. Besonders betroffen wäre die mit großem Erfolg auf Taktverkehr umgestellte Strecke Euskirchen (Fahrgastzuwachs 73 % und mehr), die linksrheinisch das gleiche Einzugsgebiet erschließt wie die A/B 56 n.
- Auch die Bonner Planungen für eine Stadtbahn/Straßenbahn "Hardtberg-Linie" würden durch Straßenbau sinnlos.

Die unterzeichneten links- und rechtsrheinischen Bürgerinitiativen bzw. Bürgervereine appellieren deshalb an das Gewissen und das Verantwortungsbewußtsein eines jeden Mandatsträgers in Gemeinde, Kreis, Land und Bund sowie aller derer, die darüber hinaus Verantwortung für das Gemeinwohl tragen:

- Setzen Sie sich dafür ein, daß ein nicht wieder gut zu machendes Unheil, das eine A/B 56n bedeuten würde, von den Bürgern abgewendet wird.
- Lassen Sie es nicht zu einem solchen "Umweltmonster" und damit zu einem Jahrhundertskandal kommen, die für immer mit Ihrem Namen verbunden blieben.
- Sorgen Sie dafür, daß durch zügigen Ausbau des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs eine attraktive und umweltfreundliche Alternative entsteht, insbesondere
 - ; mit der weiteren Verbesserung der Bundesbahnstrecke Euskirchen - Bonn (S - Bahn - Standard) und
 - ; mit dem Bau einer "Hardtberg - Linie" (Stadt-/Straßenbahn) in Bonn,
 - ; mit dem positiven Abschluß der Verhandlungen über den "Verkehrsverbund Rhein-Sieg", damit beiderseits des Rheins ein durchschlagendes und einheitliches Bus- und Bahnangebot zur Entlastung der Straßen beiträgt.
- Sorgen Sie dafür, daß die A/B 56n, der jahrzehntealte Alptraum vieler tausend Bürger, und damit auch der Ennert- und Venusberg-Tunnel, endgültig aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen wird!

Die einsichtigen und zukunftsorientierten Frauen und Männer aller Parteien sind aufgerufen, sich in dieser lebenswichtigen Frage zu einem großen Mehrheitsvotum zusammenzufinden, um nachhaltigen Schaden von der Bevölkerung abzuwehren und dauerhaften Nutzen für sie zu stiften!

Für die Bürgerinitiativen gegen die A 56/ B 56n

Bürgerverein
Rauschendorf

H. Kuman

Bürgerverein
Birlinghoven

gez. Blondiau

Bürgerinitiative
gegen die Südtangente
Hoholz

F. J. Kapp

Aktionsgemeinschaft
gegen die Süd-
tangente Gielgen

gez. Dr. Thiele

Bürgerinitiative ge-
gen die Südtangente
Roleber

gez. Otte

Bürgerinitiative ge-
gen die Südtangente
Niederholtorf

gez. Prof. Dr. Brink-
mann

Aktionsgemeinschaft
Friedorf/Dottendorf
gegen die Zerstö-
rung innerstädti-
schen Wohngebietes
durch Fernstraßen-
bau

Harber Harber

Bürgerinitiative
Hardtberg

gez. Dr. Kaumann

Bürgerinitiative
Röttgen-Ückesdorf

Dr. H. W. Kuden

Bürgerinitiative
Witterschlick
- Impekoven

Muold Muold

M. Sittler

Bürgerinitiative
Swisttal-Dünstekoven

K. Spindler

Bürgerinitiative
Swisttal-Buschhoven

Flörschen

Bürgerinitiative
Swisttal-Morenhoven

W. Kuhn

Bürgerinitiative
Swisttal-Miel

S. J. G. G. G. G.

Bürgerinitiative
Swisttal-Ollheim

M. H. H.

Bürgerinitiative
Swisttal-Ludendorf

Oltes W. M. M.

Bürgerinitiative
Euskirchen -
Dom-Esch

H. G. G.

Bürgerinitiative
Euskirchen-
Kleinbüllesheim

S. K. K.

Bürgerinitiative
Euskirchen-Nord

U. U.

Bürgerinitiative
Zülpich

A. A. A.

Bürgerinitiative
Kelz

J. J. J.

Bürgerinitiative
Frauwüllesheim

W. W. W.

Bürgerinitiative
Binsfeld

M. M. M.

Bürgerinitiative
Distelrath

T. T. T.

Bürgerinitiative
Merzenich

W. W. W.

Bürgerinitiative
Arnoldsweiler

J. J. J.

Bürgerinitiative
Huchem-Stammeln

Peter Holzmann

Bürgerinitiative
Niederzier

Georg

Bürgerinitiative
Kranthausen

[Signature]

Bürgerinitiative
Selgersdorf

H. Stöger

Bürgerinitiative
Schophoven

A. Hüß

Bürgerinitiative
Uetterath

M. Artknecht

Bürgerinitiative
Bourheim

P. R. F.

Bürgerinitiative
Dremmen

J. Luthin